

7 Fakten zur innovativen pharmazeutischen Industrie in Österreich

FOPI und seine Mitgliedsunternehmen

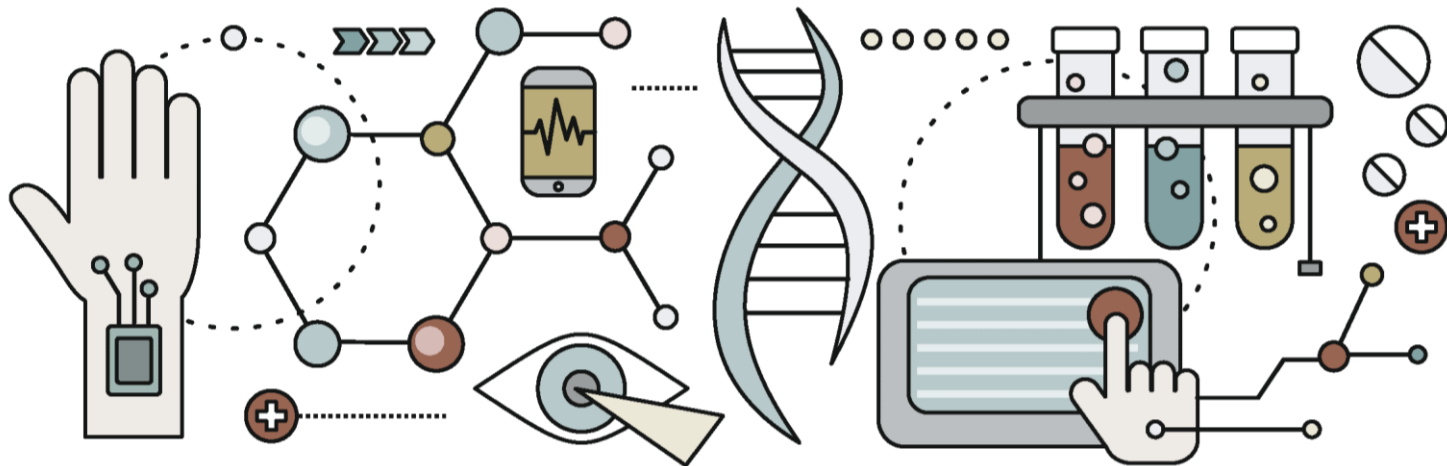


Das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI) ist die Interessenvertretung von 24 internationalen Pharmaunternehmen.

					
					
					
				Stand: Jänner 2023	

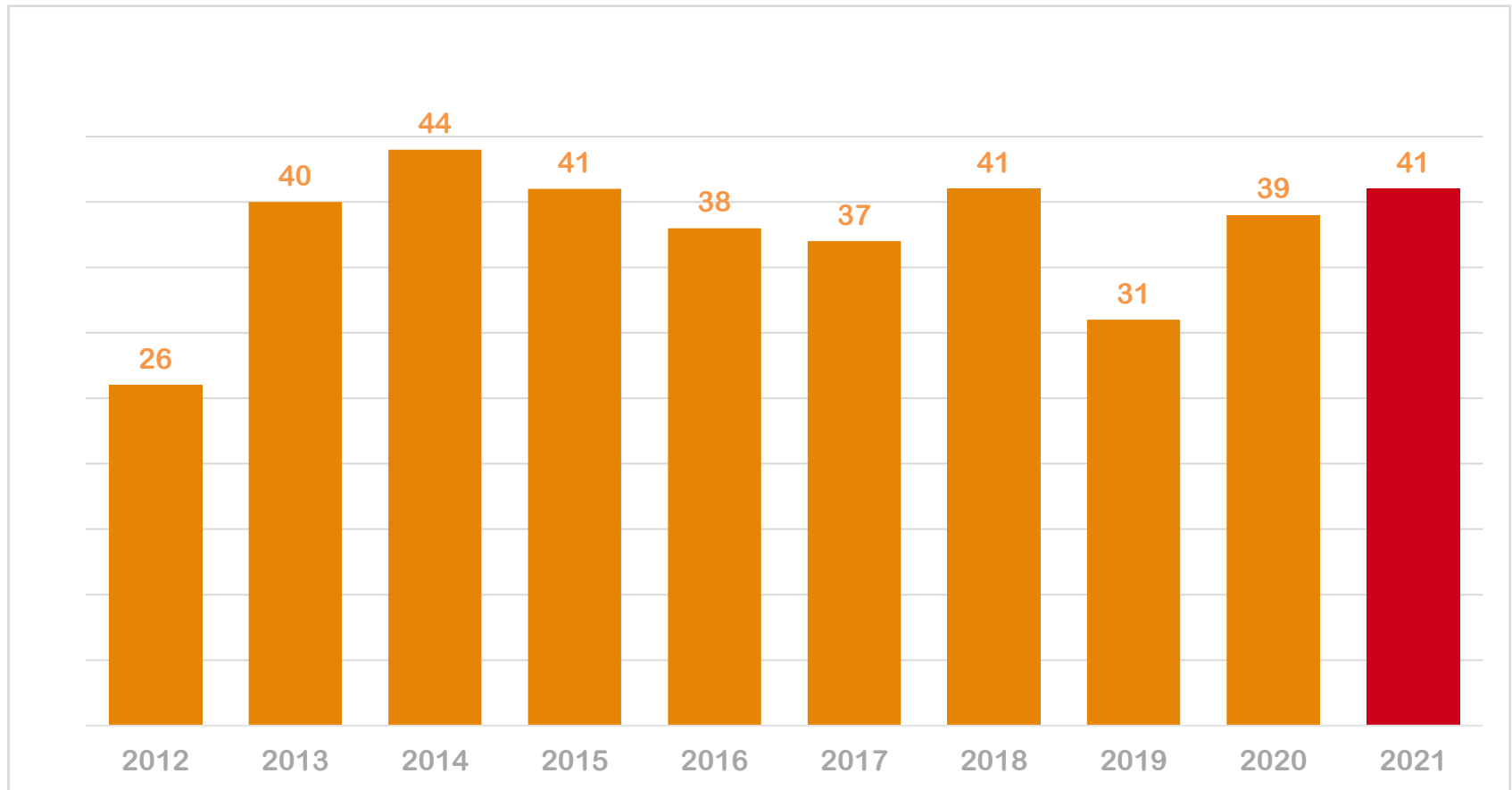
Fokus des FOPI und seiner Mitgliedsunternehmen liegt auf **Forschung und Entwicklung**.

Als Partner im Gesundheitswesen setzt sich das FOPI für den Zugang zu **innovativen Arzneimitteln und damit für die bestmögliche medizinische Versorgung** in Österreich ein.



Fakt 1 – Fülle an Arzneimittelinnovationen

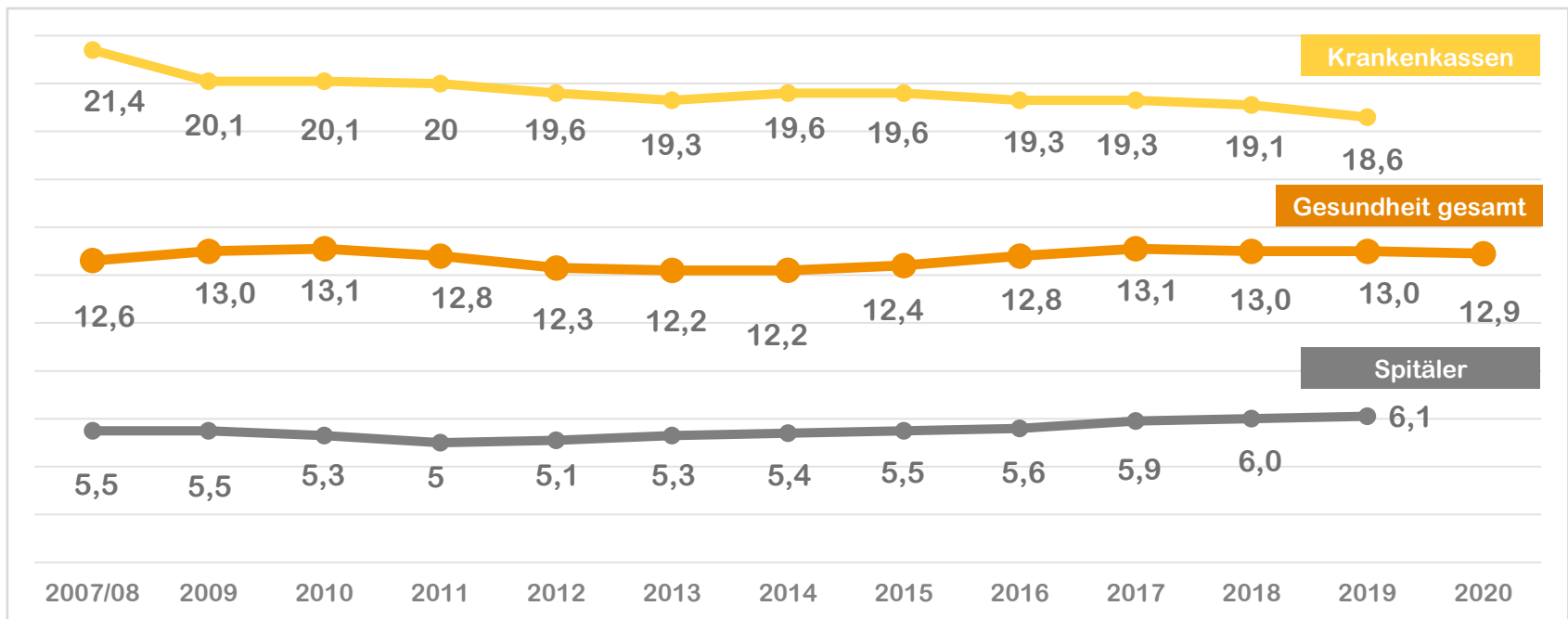
In Österreich wurden in den letzten 10 Jahren **fast 400 Arzneimittel mit einem neuen Wirkstoff** zugelassen.






Quelle: AGES

Fakt 2 – Medikamentenausgaben im Vergleich

Die **Kosten für Arzneimittel** sind dennoch – unbeeindruckt vom innovatorischen Fortschritt – **anteilmäßig stabil** geblieben.

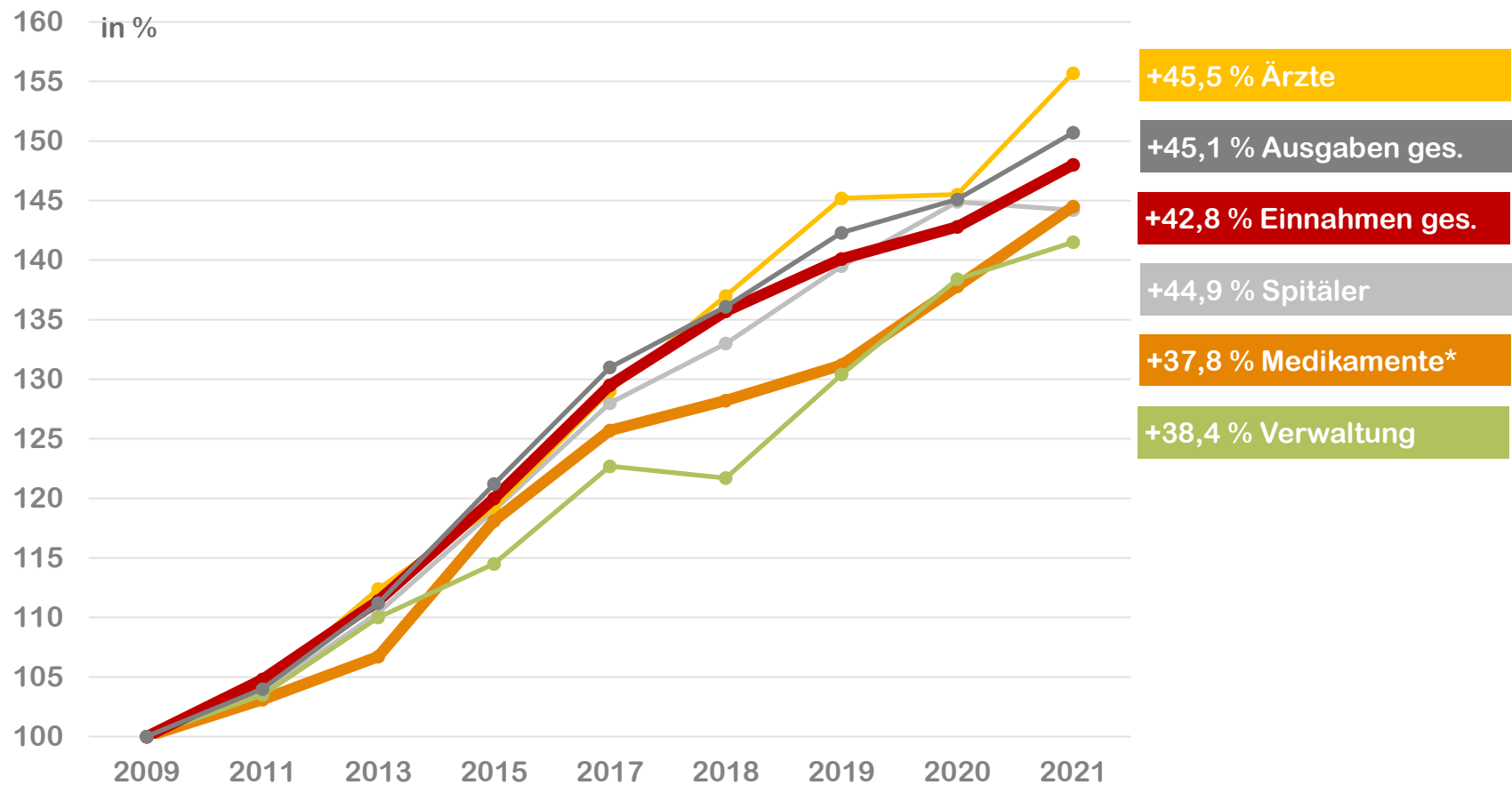


-  Anteil der Arzneimittelausgaben an den **gesamten öffentlichen und privaten Gesundheitsausgaben**
-  Anteil der Arzneimittelausgaben an den **gesamten Krankenkassen-Ausgaben** (Brutto inkl. Rezeptgebühren, USt., Rückzahlungen und Preismodelle)
-  Anteil der Arzneimittelausgaben an den Ausgaben der landesgesundheitsfondsfinanzierten **Spitäler**

Quellen: IPF Berechnung auf Basis Statistik Austria, IQVIA und HVB (Pharmig Daten & Fakten 2022) bzw. Die Sozialversicherung in Zahlen 2008-2020 (März 2021). Krankenanstalten in Zahlen BMASGK (Oktober 2019).

Fakt 3 – Medikamente nicht die Kostentreiber

Die Arzneimittelausgaben waren in den vergangenen Jahren der **am geringsten wachsende Leistungsbereich der Sozialversicherung.**

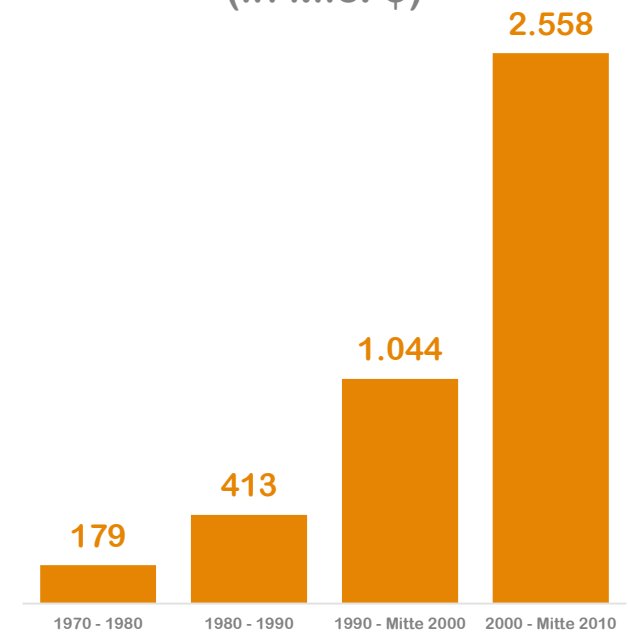


* Brutto inkl. Rezeptgebühren, USt., Rückzahlungen und Preismodelle; Quelle: Die österr. Sozialversicherung in Zahlen, 2009-2020

Dabei vergehen bis zur Markteinführung eines neuen Arzneimittels im Schnitt **12 bis 13 Jahre** und die Investitionen sind enorm! (Quelle: VFA)

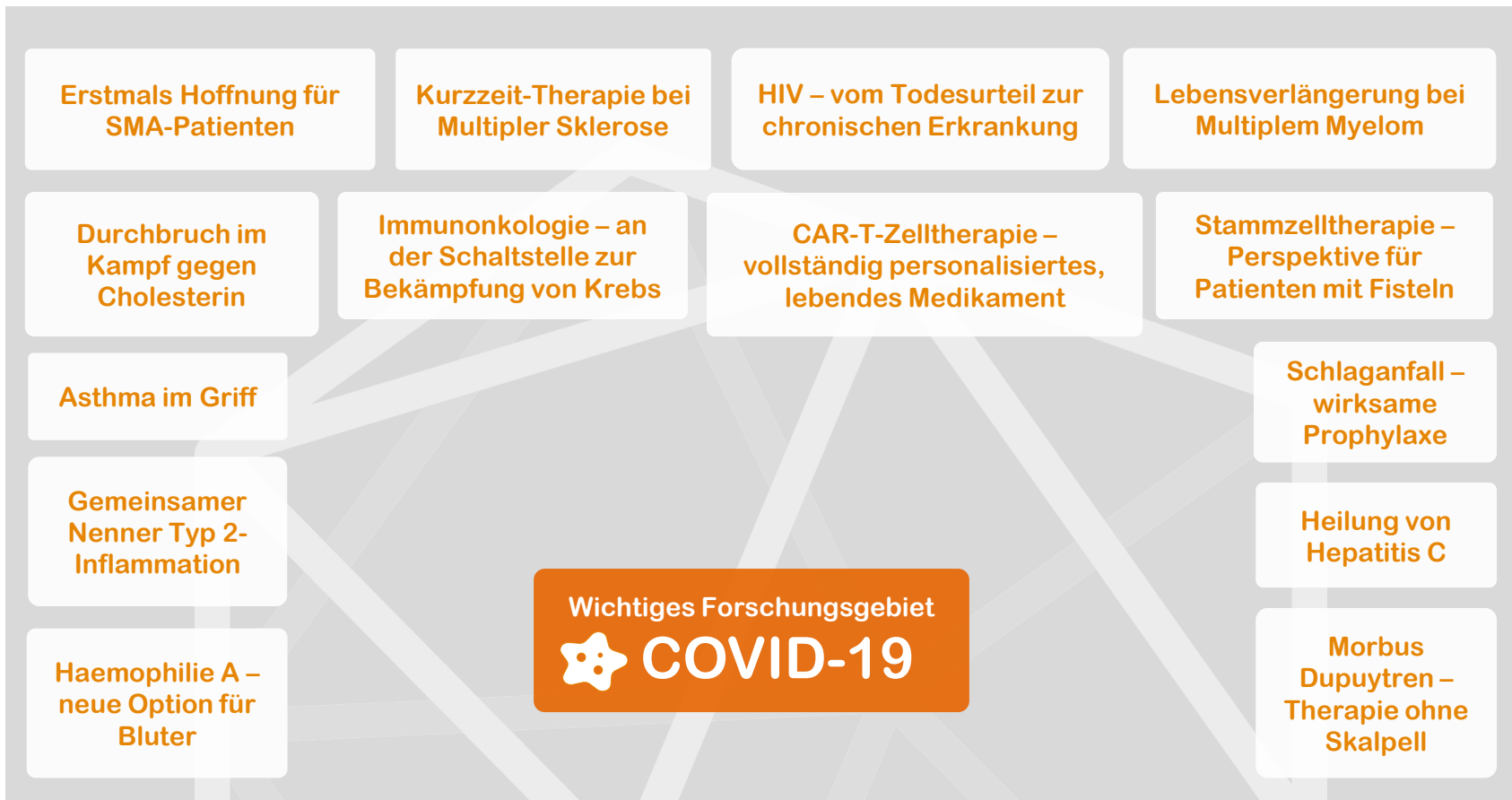
- Nur **ein bis zwei Substanzen von 10.000** schaffen es bis zur Marktreife.
- Die Gesamtkosten für die Entwicklung für ein Medikament betragen bis zu **2.558 Mio. \$** (2,2 Mrd. €).
- Mit **15,4 %** hat die Pharmaindustrie die **höchste F&E-Quote** aller Hochtechnologiesektoren Europas.
- Die forschende Pharmaindustrie in Österreich investiert rund **311 Mio. €** in F&E.

Entwicklungskosten für ein neues Medikament (in Mio. \$)



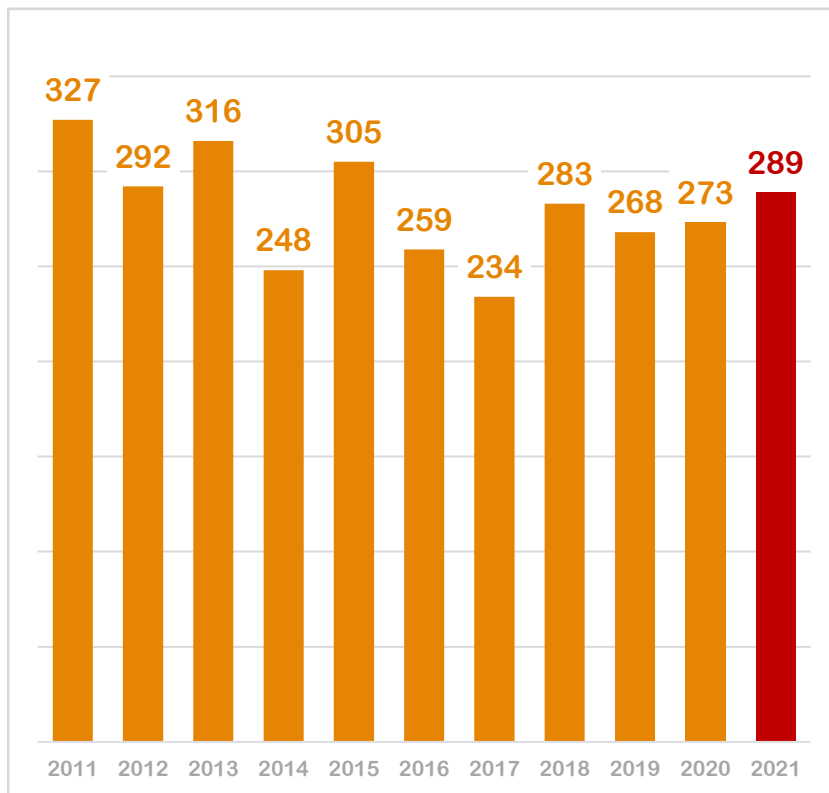
Fakt 5 – Meilensteine in Arzneimittelentwicklung

Das Ergebnis intensiver Forschung sind eine **Vielzahl innovativer Arzneimittel**, die für PatientInnen oftmals lebensrettend oder lebensverändernd sind. **Und die Forschung geht weiter ...** nicht zuletzt im Kampf gegen COVID-19.



Fakt 6 – Klinische Forschung bringt nur Vorteile

In den letzten 11 Jahren wurden in Summe **über 3.000 klinische Prüfungen in Österreich** beantragt.



Quelle: Arzneimittelforschung & Entwicklung 2022, Pharmig

- Fast **5.000 PatientInnen pro Jahr** wurden damit zuletzt neue Heilungs- und Therapiechancen eröffnet.
- Unsere ÄrztInnen sind früh am **medizinischen Fortschritt** beteiligt und bleiben auf dem Stand der Wissenschaft.
- Die **Studienmedikation** ist **kostenlos** und entlastet Budgets.

Fakt 7 – Pharmaindustrie als Wirtschaftsfaktor

- Rund 18.000 Personen sind in Österreich in Pharmaunternehmen beschäftigt*
- Über 10.000, also mehr als die Hälfte, davon in FOPI-Mitgliedsunternehmen.
- 63.000 Arbeitsplätze werden indirekt durch die Pharmaindustrie geschaffen – das entspricht 1,7 % der Gesamtbeschäftigung.*
- 9,6 Mrd. EUR an Wertschöpfung werden erwirtschaftet. Das sind 2,8 % des BIP.*
- 2,8 Mrd. EUR macht die Arzneimittelproduktion in Österreich aus.**
- 1,3 Mrd. EUR an Exportüberschuss werden damit in Österreich erzielt.**



Kontakt

**Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich
(FOPI)**

Dr. Bernhard Ecker
Präsident

Dr. Michael Kreppel-Friedbichler
Vizepräsident

Anthea Cherednichenko, MPH MBA
Vizepräsidentin

Dr. Ines Vancata
Generalsekretärin

Cornelia Moser
Stellvertretende Generalsekretärin

office@fopi.at

www.fopi.at

<https://www.linkedin.com/company/fopi-at>

Anmeldung zum FOPI.flash unter: www.fopi.at/news/#fopiflash

